

Erfolg mit Energieschuh

Wirtschafts-Intensivkurs: Schüler von BBS und Gymnasium überzeugen Unternehmensvertreter aus Alfeld

VON BJÖRN DINGES

ALFELD. Erfolgreiche Jungmanager und das mit noch nicht einmal 18 Jahren: Die Vorstände des Familienunternehmens „Smart Energy“ aus Alfeld haben mit ihrem neu entwickelten Energieschuh die renommierte österreichische Firma „Ausbruch International“ überzeugt und zum Kauf von einer Million Exemplaren ihres Technikwunders animiert. Damit hat „Smart Energy“ zwei direkte Konkurrenten, die eine ähnliche Schuhtechnologie auf den Markt gebracht haben, bei einer Präsentation ausgestochen.

Abgespielt hat sich dieses Szenario am Mittwochabend während des Management Information Games (MIG) in den Räumen von Meyer Seals. 21 Schüler nehmen dort an einem einwöchigen Planspiel teil und lernen abseits der Schulbank das reale Arbeitsleben kennen. Am Montag waren sie erstmals in ihre fiktiven Rollen geschlüpft und gründeten drei

Unternehmen. Seitdem haben die zehn Schüler der BBS und weitere elf vom Gymnasium in Alfeld intensive Einblicke in Betriebswirtschaft, Teamarbeit, Präsentationstechnik und Zeitmanagement bekommen. Und dabei wurden sie nicht geschont. Um acht Uhr begannen ihre Arbeitstage, nicht selten wurde der Feierabend nach 20 Uhr eingeläutet.

Eine Woche Schulunterricht gegen das doppelte bis dreifache an Arbeit haben die Schüler eingetauscht. Ein Tausch, der sich lohnt. Das bestätigt Mia Nicolai, die vor einem Jahr am MIG bei Fagus teilgenommen hat: „Es ist zwar sehr anstrengend, aber man nimmt eine Menge mit“. Nicolai saß am Mittwochabend unter den rund 30 fiktiven Einkäufern der „Ausbruch International“ und ließ sich von den drei Jung-Unternehmen über die Vorzüge ihres jeweiligen Energieschuhs aufklären. Die Einkäufer wurden von Mitgliedern zehn realer Firmen aus dem Leinebergland gestellt,



Erfolgreiche Jungmanager (von links): Julien Förstemann, Mauro Kobelt, Jana Klostermeyer, Leonhard Hackel, Maria Herber, Michele Hartmann und Fabian Stürzebach. DINGES

Personalverantwortliche und Entscheider, mit denen die MIG-Teilnehmer im Anschluss an die Präsentation ausführlich ins Gespräch kommen konnten. Für die Schüler bot sich so die Gelegenheit, potenzielle Ausbildungsunternehmen kennenzulernen. Die Personalverantwortlichen konnten im gleichen Zug Gespräche mit eventuellen Fachkräften von morgen führen.

Was die drei Unternehmen „Technation AG“, „Greeno-

vatech AG“ und „Smart Energy“ zuvor präsentierten, beeindruckte alle. Sie boten speziell entwickelte Laufschuhe an, die über originelle Energiegewinnungsfunktionen verfügen – mit fiktivem aber durchaus ausgeklügeltem Know How. Flexible Akkus in der Sohle, „leuchtende Neon-Explosionen“ als Sicherheitselement für den Einsatz in der Dunkelheit, orthopädische Ausführungen, veganes Leder, recycelte Plastikreste aus

den Ozeanen, Flash-Batteries mit induktiver Schnell-Aufladefunktion für das Handy oder „piezoelektrisches Material“, das bei jedem Schritt Energie erzeugt: Neben Standards wie Funktionssicherheit, modischem Design und einfacher Bedienbarkeit überraschten die Jung-Unternehmer mit allerlei kreativen Einfällen. Auch kritische Nachfragen der Einkäufer brachten die Schüler nicht aus der Ruhe. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten.